



# Taste the Waste – oder „Frisch auf den Müll“

---

*Baustein 1 (Sekundarstufe I, Klasse 7 – 8)*



Gefördert durch

**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



# **Impressum**

## **Projektleitung:**

Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies  
Institut für Ernährung, Konsum, Gesundheit  
Department Sport und Gesundheit  
Fakultät für Naturwissenschaften  
Universität Paderborn  
Warburger Str. 100  
33098 Paderborn

E-Mail: [schlegel@mail.upb.de](mailto:schlegel@mail.upb.de)  
Tel: 0 52 51 / 60-21 87

**Autorin dieses Bausteins: Tanja Körner**

**An der Entwicklung der Bausteine waren folgende Personen und Institutionen beteiligt:**

Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies, (Projektleitung und -konzeption)  
Institut für Ernährung, Konsum und Gesundheit der Universität Paderborn

- Regine Bigga
- Maike Bruse
- Ulrike Daub
- Stefanie Hinkelmann
- Hella Innemann
- Tanja Körner
- Silvia Leutnant
- Kirsten Mann
- Elena Neb

iSuN – Institut für Nachhaltige Ernährung und Ernährungswirtschaft, Fachhochschule  
Münster

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen

Stand Juni 2020 (Aktualisierung der Links)

## **Hinweis zur Zitation:**

**Bitte zitieren Sie den Baustein ggf. als:**

Körner, T. (2013): Taste the Waste – oder „Frisch auf den Müll“. Baustein 1 des Moduls zur nachhaltigen Ernährungsbildung: Wertschätzung und Verschwendung von Lebensmitteln., hg. v. K. Schlegel-Matthies, Paderborn

Download unter:

[http://www.evb-online.de/schule\\_materialien\\_wertschaetzung\\_b01.php](http://www.evb-online.de/schule_materialien_wertschaetzung_b01.php)

## *Taste the Waste*

### **1. Einführung in das Thema**

Im Mittelpunkt dieses Bausteins steht der Film „Taste the Waste“ von Valentin Thurn. Der Film bietet verschiedene Anknüpfungspunkte zu vielfältigen Themenbereichen und kann unterschiedlich eingesetzt werden.

In diesem Baustein wird er verwendet, um einen Überblick über die Gesamtsituation der Lebensmittelverschwendung zu geben und die Relevanz dieses Themas für die Schülerinnen und Schüler zu verdeutlichen. Ausgehend vom Film können dann verschiedene Teilbereiche vertieft behandelt werden. Dieser Baustein kann grundsätzlich zum Einstieg in die anderen Bausteine des Moduls genutzt werden, er sollte deshalb nach Möglichkeit als erster Baustein behandelt werden. Dieser Baustein lässt sich deshalb als Element von Baustein 4 und 5 wiederfinden.

### **2. Allgemeine Hinweise zu den Materialien**

Der Film „Taste the Waste“ ist als DVD erhältlich. Alternativ kann auch der Vorläufer „Essen im Eimer“ genutzt werden (*WDR-Film (2010)*): [Essen im Eimer: Die große Lebensmittelverschwendung](#). 30Min.)

Die Schulversion „Frisch auf den Müll“ (43Min.) ist ebenfalls als DVD erhältlich (vgl. <http://www.filmsortiment.de/Filmdetails/61394/Frisch-auf-den-Muell--.html>)

### **3. Mögliche Lehr- und Lernziele**

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- beschreiben, welches Ausmaß die globale Lebensmittelverschwendung annimmt.
- Ursachen und globale Zusammenhänge für die Lebensmittelverschwendung identifizieren.
- reflektieren, wie sie selbst als Verbraucher oder Verbraucherinnen zur Lebensmittelverschwendung beitragen.
- verschiedene Projekte und Handlungsalternativen benennen, mit deren Hilfe bereits versucht wird, die Lebensmittelverschwendung einzudämmen.

### **4. Fragestellungen**

- Welche Menge an Lebensmitteln wird weggeworfen?
- Weshalb wird so viel entsorgt?
- Was trage ich selbst zur Lebensmittelverschwendung bei und was davon könnte ich ändern?

- Welche Projekte und Handlungsalternativen gibt es bereits, um die Lebensmittelverschwendung zu bekämpfen?

## 5. Material

- Film „Taste the Waste“ (als DVD erhältlich) *Thurn, Valentin (2011): Taste the Waste. Ein Film von Valentin Thurn. Produzenten: Vandekerckhove, Astrid; Thurn, Valentin. Drehbuch: Thurn, Valentin. Regisseur: Thurn, Valentin. Kinofilm. Laufzeit: 91 Minuten*
- WDR-Film (2010): *Essen im Eimer: Die große Lebensmittelverschwendung. 30 Min. abrufbar unter: [http://www.planet-schule.de/sf/php/02\\_sen01.php?sendung=8459](http://www.planet-schule.de/sf/php/02_sen01.php?sendung=8459)*
- „Frisch auf den Müll“ (43 Min.) ist ebenfalls als DVD erhältlich (vgl. <http://www.filmsortiment.de/Filmdetails/61394/Frisch-auf-den-Muell--.html>)

## 6. Hintergrundinformationen und weitere interessante Links, Literatur etc. für die Hand der Lehrperson

*Kreutzberger, Stefan; Thurn, Valentin (2011): Die Essensvernichter. Warum die Hälfte aller Lebensmittel im Müll landet und wer dafür verantwortlich ist. 1. Aufl. Köln*

*Stuart, Tristram; Werth, Sabine; Bertram, Thomas (2011): Für die Tonne. Wie wir unsere Lebensmittel verschwenden. Mannheim.*

## 7. Hintergrundinformationen und weitere interessante Links, Literatur etc. für die Schülerinnen und Schüler

*Interview mit Valentin Thurn*

*abrufbar unter:*

*<http://www.mehr-wissen-mehr-tun.de/index.php?id=valentin-thurn>*

*Zinkant, Katrin (2020): Doppelt so viel Essen im Müll wie vermutet*

*abrufbar unter:*

*<https://www.sueddeutsche.de/wissen/lebensmittelverschwendung-essen-muell-deutschland-1.4794918>*

## ***Taste the Waste – Der Film***

|              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Methodentyp: | Film; <a href="http://methodenpool.uni-koeln.de/blitzlicht/darstellung.html">Blitzlicht</a> (siehe <a href="http://methodenpool.uni-koeln.de/blitzlicht/darstellung.html">http://methodenpool.uni-koeln.de/blitzlicht/darstellung.html</a> )                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Ziele:       | Überblick über das Ausmaß der Lebensmittelverschwendung geben; Sensibilisieren für Lösungsansätze                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Inhalt:      | Film „Taste the Waste“<br>(Thurn, Valentin (2011): Taste the Waste. Ein Film von Valentin Thurn. Produzenten: Vandekerkhove, Astrid; Thurn, Valentin. Drehbuch: Thurn, Valentin. Regisseur: Thurn, Valentin. Kinofilm. Laufzeit: 91 Min.; als DVD erhältlich)<br>Schulversion „Frisch auf den Müll“ (43 Min.) ist ebenfalls als DVD erhältlich (vgl. <a href="http://www.filmsortiment.de/Filmdetails/61394/Frisch-auf-den-Muell--.html">http://www.filmsortiment.de/Filmdetails/61394/Frisch-auf-den-Muell--.html</a> ) |
| Dauer:       | 10 Min Einstieg, 90/43 Min. Film, 90 Min. Nachbereitung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Material:    | Moderationskärtchen, Stifte, Arbeitsauftrag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

### ***Anleitung:***

Als Einstieg kann eine Schätzaufgabe gestellt werden: Die Schülerinnen und Schüler sollen schätzen, wie viel Prozent der Lebensmittel, die die SuS in einer Woche zu Hause kaufen, nicht verzehrt und in den Müll geworfen werden.. Die Schätzzahlen werden auf Moderationskärtchen notiert, diese behalten die SuS an ihrem Arbeitsplatz, um zu einem späteren Zeitpunkt darauf zurückzukommen. . Unterstützend kann die Lehrperson Bilder von Lebensmitteln (z.B. im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation) zeigen, um zu verdeutlichen, was alles darunter zu verstehen ist (Brot, Obst und Gemüse, Fleisch und Fisch, ...).

Vor Beginn des Films wird der Arbeitsauftrag besprochen und eine Handhabung für Rückfragen während des Films gegeben, damit während des Films keine Unterbrechung nötig ist. Die SuS können Fragekärtchen ausfüllen, die nachher im Plenum besprochen werden.

Während des Films wird der Arbeitsauftrag in Stichpunkten beantwortet. Nach dem Film sollte nochmals Zeit eingeräumt werden (individuell angepasst an die Lerngruppe), um die Antworten zu überarbeiten und zu vervollständigen.

Im Anschluss an den Film kann ein kurzes „Blitzlicht“ stattfinden, um allen Schülerinnen und Schülern eine spontane Äußerung zu dem Film zu ermöglichen. Hierbei wird eine Auswahl von Impulsfragen oder eine spezifisch ausgewählte Impulsfrage (s.u.) gestellt, die von allen der Reihe nach mit maximal einem Satz oder einem Wort beantwortet wird. Im Vorfeld sollte allen Personen klar sein, dass die Äußerungen weder von der Lehrperson noch von den Mitschülerinnen und Mitschülern kommentiert werden. Unterstützend kann dabei ein Gegenstand (z.B. Ball, Stein, ..) sein, der herumgereicht wird, um die sprechende Person in der Blitzlichtrunde zu kennzeichnen.

Mögliche Impulsfragen für das Blitzlicht könnten hierbei sein:

Was hat dich bei diesem Film am meisten beeindruckt (positiv oder negativ)?

Wie fühlst du dich nach Schauen des Films?

Was war neu für dich?

Was war ein alter Hut für dich?

Im Anschluss sollten eventuelle Fragen geklärt werden, die die Schülerinnen und Schüler während des Films notiert haben. Noch offene Fragen, die sich eventuell im Rahmen der Besprechung der Arbeitsaufträge ergeben, können für später an der Tafel fixiert werden. Danach sollte die inhaltliche Aufarbeitung des Films erst durch einen Rückbezug auf die Schätzaufgabe am Anfang erfolgen. Die Lehrperson konfrontiert die SuS mit der Tatsache, dass etwa 50 % der Lebensmittel in Deutschland auf dem Müll landen (etwa 20 Millionen Tonnen). Die SuS können diesen Wert mit ihrer persönlichen Schätzung vergleichen. An dieser Stelle sollte aber erwähnt werden, dass in dieser Zahl auch Lebensmittel angeführt sind, die bereits vor dem Verkauf entsorgt werden.

Anschließend kann eine Arbeitsphase eingeleitet werden, die sich mit der Beantwortung der Arbeitsaufträge beschäftigt. An dieser Stelle bietet sich ein Lerntempoduett ([https://lehrerfortbildung-bw.de/u\\_gestaltlern/projekte/sol/fb1/03\\_grundlagen/lernformen/tempo/index.htm](https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gestaltlern/projekte/sol/fb1/03_grundlagen/lernformen/tempo/index.htm)) an.

Anstatt mit Texten wird mit den Arbeitsaufträgen gearbeitet, sodass alle SuS in ihrem eigenen Tempo die Aufgaben bearbeiten können.

Der vierte Arbeitsauftrag könnte dabei als Bonusaufgabe genutzt werden. Der vierte und letzte Arbeitsauftrag kann in eine Diskussion oder Recherche münden, wie und was jede/r Einzelne selbst dazu beitragen kann, die Lebensmittelverschwendung einzudämmen.

### **Anmerkungen:**

Es ist besonders wichtig auch die Handlungsalternativen und Lösungsansätze zu besprechen, die im Film gezeigt werden. Da der Film auch viele beängstigende und schockierende Elemente enthält, könnten die Schülerinnen und Schüler sonst eventuell das Gefühl bekommen, dass die Situation ausweglos und ohnehin nicht zu ändern ist.

### **Alternative:**

**Alternative bei der Nutzung von „Taste the Waste“:** Als Einstieg kann auch das eindrucksvolle Bild auf dem DVD-Cover als Impuls genutzt oder aber der Titel „Taste the Waste“ näher beleuchtet werden.

Die Arbeitsaufträge können auch arbeitsteilig in Gruppen oder mit der Methode „Gruppenpuzzle“ (<http://methodenpool.uni-koeln.de/download/gruppen-experten-rallye.pdf> oder [https://lehrerfortbildung-bw.de/st\\_kompetenzen/weiteres/medien/gender/bausteine/puzzle.htm](https://lehrerfortbildung-bw.de/st_kompetenzen/weiteres/medien/gender/bausteine/puzzle.htm)) bearbeitet werden, um den Blick auf eine spezifische Frage zu schärfen.

**Ergänzung:** Eine Beschäftigung mit dem Dokumentarfilmer Valentin Thurn kann als Zusatzaufgabe genutzt werden.

## Film „Taste the Waste“

„Taste the Waste“ ist im Sommer 2011 in die deutschen Kinos gekommen. Der Film zeigt, wie weltweit Lebensmittel im Mülleimer landen, welche Auswirkungen diese Lebensmittelverschwendung hat und was bisher dagegen getan wird.

### Arbeitsaufträge:

Mache dir während des Films so viele Stichpunkte wie möglich. Nach dem Schauen hast du noch Zeit, um deine Notizen zu vervollständigen.

1. Im Film werden verschiedene Angaben dazu gemacht, welche Menge an Lebensmitteln weggeworfen wird.
  - a. Notiere, wie viele Lebensmittel weggeworfen werden: weltweit, in Deutschland, wie viel Brot, wie viel Gemüse,... ?
  - b. Notiere, womit diese Menge an Lebensmitteln im Film verglichen wird (LKW-Ladungen, Geld, ...).
2. Welche Auswirkungen hat die Lebensmittelverschwendung auf die Umwelt, die Menschen und die Ernährung in ärmeren Ländern? Notiere und begründe.
3. Im Film werden Menschen vorgestellt, die versuchen, die Lebensmittelverschwendung zu bekämpfen. Erläutere, mit welchen Ideen, Projekten oder auf welche Art sie versuchen, die Lebensmittelverschwendung zu verhindern.
4. Hast du noch weitere Ideen oder kennst du Beispiele aus deinem Umfeld, die sich mit dem Thema Lebensmittelverschwendung auseinandersetzen?